

Auch "Tod unter Gurken 2": Sprachakrobatik und Wortwitz auf höchstem Niveau

Eine Horde wilder Schweine, die Leute in den Tod treibt, eine feine Gesellschaft von Kannibalen, die unliebsame Mitmenschen verschwinden lässt, und ein Mörder, der seine Opfer lebendig auf dem Friedhof begräbt. Und mittendrin Hobbydetektiv Alfons Friedrichsberg, dem es diesmal selbst an den Kragen geht. Wird er unbeschadet all diesen misslichen Lagen entkommen? Man kann davon ausgehen. Aber wie er das macht, das ist abermals ein großes Hörvergnügen. Beide Grotesken sind rabenschwarze Krimis, makabre und mörderische Abenteuer, Gag-Gemetzel, die mit schwarzem Humor und einem guten Gespür für verrückte und abseitige Typen geschrieben sind. Wer da nicht ausflippt, dem ist echt nicht mehr zu helfen!

Unterhaltung, die weder Langeweile noch einer Laus auf der Leber nicht einmal den Hauch einer Chance lässt - die Audio-Veröffentlichungen von Kai Magnus Sting sind ein absoluter Knaller, ohne jeden Zweifel die reinste Wundertüte in der Krimiliteratur. Diese sind ein Angriff aufs Zwerchfell. Diese rocken wie kaum etwas sonst! Und sie machen so richtig Spaß und noch mehr gute Laune. Kaum liegt "Tod unter Gurken 2" im CD-Player und Jochen Malsheimer, Bastian Pastewka, Annette Frier und der Autor legen mit ihrer Lesung los, hält es einen nicht mehr auf der Couch vor lauter Begeisterung. Hier kriegt man vom Dauerschmunzeln einen ausgewachsenen Muskelkater. Denn Lachen beim Lauschen garantiert!

Absolut herrlich, wie sich die Sprecher in Kai Magnus Stings Hörbüchern die Bälle gegenseitig zuspielen. Jochen Malsheimer, Bastian Pastewka und Annette Frier machen "Tod unter Gurken 2" zu einer Mordsgaudi über gut zwei Stunden Spielzeit. Was man hier auf die Ohren kriegt, ist ein unschlagbar genialer Krimihit. Zumal die Kombinationsgabe von Alfons Friedrichsberg sogar die eines Sherlock Holmes übertrifft. So viel Jubel und Trubel herrscht selten in der Wohnung wie nach einem Fall für den Hobbydetektiv. Die Geschichten des deutschen Autors sind ein Super-Antidepressivum, wirken so erfrischend wie eine kühle Brise an einem stickigen Hochsommertag. Da will man nichts anderem mehr lauschen!

Susann Fleischer 22.07.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info